



Oliver Powalla
**Die Übersetzung der
Klimakatastrophe**

Partizipative Wissenschaft in Indien

292 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-764-8,
34,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Was ist die Aufgabe der Wissenschaft beim weltweiten Klimaschutz? Ist sie distanzierter Ratgeber, der Umweltveränderungen sichtbar macht, oder politischer Akteur, der die globale Energie- und Agrarwende voranbringt? Indien ist Schauplatz partizipativer Forschungsansätze und eine Region, die von einem bedrohlichen Klimawandel betroffen ist.

In der Studie wird beschrieben, wie sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf unbekanntem Pfaden bewegen, zu Impulsgebern der Veränderung werden oder an tiefsitzenden Vorurteilen scheitern. Die institutionellen und kommunikativen Grenzbeziehungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zweckmäßig zu gestalten stellt dabei die größte Herausforderung dar. Wo es gelingt, das Menschheitsproblem Klimawandel mit einzigartigen Lebensumständen zu vermitteln, ergeben sich Erfolgsmodelle einer ethisch anspruchsvollen politischen Einmischung – in der Stadt wie auf dem Land. Mit der Übersetzung von Klimawissen wird zugleich ein Fortschritt der soziologischen Theorie denkbar. Habitus- und Netzwerktheorie wandeln sich von bloß widerstreitenden Paradigmen zu kombinierbaren Werkzeugen.

Oliver Powalla

Oliver Powalla, geb. 1982, hat an der Universität Marburg promoviert. Derzeit arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Bundestagsabgeordnete Lisa Paus, zuvor war er unter anderem für die NGO Power Shift tätig.

© Oliver Powalla